Y 32342470.564
X 5535966.552

Y 32343072.459
X 5534963.246

**1 V** Flächen für die Baustelleneinrichtung/Baufeld
Schutz des Oberbodens nach DIN 18300 und 18320. Wiederanlegen des Oberbodens, ggf. Tiefenlockerung des verdichteten Bodens und Rekultivierung. Einsatz von Baggermatratzen im Feuchtgrünland.

**2 V** gesamte Trasse
Baustelleneinrichtungen lediglich auf befestigten und/oder landespflegerisch unsensiblen Standorte.

**4 V** gesamte Trasse
Anfallende Bodenüberschussmassen, die nicht im Rahmen eines Massenausgleiches entsprechend der Planunterlagen/Schnitte an Ort und Stelle eingebaut werden können, sind ordnungsgemäß an dafür zugelassenen Stellen zu entsorgen.

**5 V** gesamte Trasse
Abwicklung des Baubetriebs unter Einhaltung der einschlägigen technischen Vorschriften. Vorhalten von Entsorgungseinrichtungen und Bindemitteln.

**6 V** gesamte Trasse
Rodungsarbeiten und Gehölzrückschnitt an den Gehölzen bauvorbereitend von Oktober bis Ende Februar, außerhalb der Reproduktionszeit der meisten Tierarten, ab dem 1. März bis zum 30. September (§ 39 BNatSchG) ist. Vor der Fällung sind Bäume auf mögliche Quartierstrukturen kurz zu prüfen. Offensichtliche Strukturen in dickenen Bäumen mit einem BDM von > 50 cm oder bei längeren, milden Witterungsbedingungen müssen zusätzlich vor der Fällung auf Besatz kontrolliert werden.

**7 V** gesamte Trasse
Zum Schutz von Fledermäusen Verzicht auf einen nächtlichen Baubetrieb (ab Dämmerungsphase) zwischen Mitte April und Mitte Oktober.

**8 V** gesamte Trasse
Rückschnitt von ins Baufeld ragenden Astwerks n. ZTV Baumpflege, Ausgabe 2017. Baumschutzmaßnahmen nach RAS-LP4 und DIN 18920.

**9 V** gesamte Trasse
Wo es möglich ist, wird der Radweg in Vor-Kopf-Bauweise hergestellt. In diesem Fall ist keine separate Baustraße erforderlich. Notwendige Querungen der Salm, wie bei Bauwerk 4 am Landhaus Kasfeld, sind auf ein Minimum zu reduzieren. Bei der Herstellung des Bauwerks 4, wird die einzige Baustraße erforderlich, die im Nachhinein nicht als Verkehrsfläche mehr genutzt werden kann. Diese ist nach Fertigstellung des Bauwerks zurückzubauen.

**6 A** gesamte Trasse
Entwicklung von blütenpflanzenreichen Krautsäumen aus Regiosaatgut im Bereich der neuen Böschungsflächen.

externe Maßnahmen

**1 E** Flächenpool in der Gem. Landscheid, Flur 24, Nr. 76
**5 A** Flächenpool in der Gem. Landscheid, Flur 24, Nr. 76
Umwandlung von Ackerfläche in Magergrünland. (7490 m²)

**4 A** Flächenpool in der Gem. Landscheid, Flur 24, Nr. 76
Gehölzentwicklung durch Sukzession. (815 m²)

**3 E** Flächenpool in der Gem. Burg/Salm, Flur 19, Nr. 16
Anpflanzung von Hecken. (800 m²)

**4 E** Flächenpool in der Gem. Burg/Salm, Flur 3, Nr. 101/3
Entwicklung eines Feldgehölzes (Initialpflanzung, danach freie Sukzession). (10 m²)

**2 A** 0+385, 0+650, 2+150, 2+210
Bauwerke mit offener und ökologisch durchgängiger Bachsohle herstellen. Wenn möglich mit lichtdurchlässiger Abdeckung (z.B. Hauberkanal mit Gitterrost).

**3 V** 1+000 bis 1+835
Baumaßnahme unter Vollsperrung der L50, d.h. Lager- und Betriebsflächen auf befestigter Straßenfläche.

**3 A** Gem. Dreis, Flur 2, Nr. 113/4, 113/5 und 113/6
Neuschaffung von Retentionsraum durch Herstellung einer Flutmulde. Standortypische Begrünung der Mulde mit Regiosaatgut.

**2 E** Gem. Dreis, Flur 1, Nr. 284/3
**1 $A_L$** Gem. Dreis, Flur 1, Nr. 284/3
Waldumbau von Fichtenforst an der Salm in Auwald: Rodung und Aufreihen der Bäume, Entfernen von Reisig, Ästen und Wurzelwerk. Auenentwicklung durch Sukzession nach Ansaat mit Regiosaatgut zum Erosionsschutz. Entwicklung von Erlen-Auwald durch Samenanflug und Initialbepflanzung mit typ. Auengehölzen (s. Gehölzliste).

**10 V** 2+690 bis 2+730;
Umpflanzen der Bestände bei 3+000 bis 3+325
Standorte des Straußfarns durch ökol. Baubetreuung kennzeichnen z.B. mit Flatterband. Umpflanzen zwischen Febr. und März vor dem Neuaustrieb der Wedel. Alternativ: Blätter mit Sporen abschneiden und an einen neuen Standort an der Salm legen.

**11 V** 2+665 bis 2+775 rechts, 2+665 bis 2+960 links
Ausweisung von Bautabuzonen zum Schutz von Buchen-Eichenmischwald mit stehendem und liegenden Alt- und Totholz und bachbegleitendem Erlenwald.

**GESAMTE TRASSE**

| | | |
|---|---|---|
| 1 V | 2 V | 4 V |
| 5 V | 6 V | 7 V |
| 8 V | 9 V | 6 A |

BK-6006-0195-2010
Karbach mit angrenzenden Schlucht/wald und Wiesen und Gebüschen im Oberlauf

BK-6006-0192-2010
Salmtal zwischen Dreis und Bruch

BK-6006-0130-2010
Buchenwald zwischen Salm und Glaubach, zwischen Dreis und Bruch

BK-6006-0132-2010
Steinbruch im Salmtal zwischen Dreis u. Bruch

BK-6006-0137-2010
Felsen und Wälder am linken Salmhang nördlich Dreis

BK-6006-0193-2010
Steilhänge links der Salm zwischen Dreis und Bruch

BK-6006-0192-2010
Salmtal zwischen Dreis und Bruch

BK-6006-0192-2010
Salmtal zwischen Dreis und Bruch

BK-6006-0192-2010
Salmtal zwischen Dreis und Bruch

BK-6006-0192-2010
Salmtal zwischen Dreis und Bruch

Rastplatz

Dreis Flur 1

Dreis Flur 2

Bruch Flur 7

Schuhmacher, Jagdhaus

Landhaus Kasfeld

Salm

L 50

Meulenwald und Stadtwald Trier
07-LSG-72-2

Y 32341964.623
X 5535663.032

Y 32342566.518
X 5534659.726

## MASSNAHMEN

- Waldumbau von Fichtenforst zu Auwald
- Neuschaffung von Retensionsraum
- Wiederentwicklung von Auwald durch natürliche Sukzession.
- Anpflanzung einer Baumgruppe
- Entwicklung von blütenpflanzenreichen Krautsäumen
- Baumschutz gem. RAS-LP 4 u. DIN 18920
- Bautabuzone

Maßnahmenkennung

2 A CEF
- Maßnahmenkennung
- Index
- Maßnahmentyp
- Maßnahmennummer

Maßnahmentyp:
V = Vermeidungsmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme
$A_L$ = Landschaftsbildmaßnahme im Straßenseitenraum

Index:
FFH-S = Schadensbegrenzungsmaßnahme
FFH-K = Kohärenzsicherungsmaßnahme
CEF = funktionserhaltende Maßnahme
FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

1 A
Neupflanzung ....
- Maßnahmennummer
- Bau-km
- 0+200 bis 0+300
- Erläuterung der Maßnahme

geplanter Radweg

Baufeldgrenze

Vorkommen Straußfarnes (Matteuccia struthopteris)

gesetzliche Überschwemmungsgebietsgrenze

## BESTAND / BIOTOPTYPEN

- AA1 Eichen-Buchenmischwald
- AB1 Buchen-Eichenmischwald
  - B - Altholz: ab. - toholzreich
- AB5 Nadelbaum-Eichenmischwald
- AB6 Wärmeliebender Eichenwald
  - bT - Niederwald: nicht bewertbar, ...durchgewachsen
- AC5 Bachbegleitender Erlenwald; od - farnreich
- AJ0 Fichtenwald
- AJ3 Nadelbaum-Fichtenmischwald
- AJ4 Douglasien-Nadelbaum-Fichtenmischwald
- AL1 Douglasienwald
- AQ3 Eichen-Hainbuchenwald; trockene Standorte
- AR2 Ahorn-Schlucht- bzw. Hangschluchtwald
- AS1 Lärchenmischwald
- AU0 Aufforstung
- BA1 Feldgehölz
- BD3 Ufergebüsch
- BE1 Weiden-Ufergebüsch
- BE2 Erlen-Ufergebüsch
- BD2 Strauchhecke
- BO6 Baumhecke
- BF1 Baumreihe
- BF3 Einzelbaum
- EA1 Fettwiese
- EB1 Fettweide
- ED1 Magerwiese
- EE3 brachgefallenes Nass- u. Feuchtgrünland
  - fo - ruderalisiert
- FC1 Mittelgebirgsfluss
- FM4 Quellbach
- FN4 Graben mit intensiver Inttandnahtung
- FN5 Graben oberw. verbaut oder verrohrt
- GA4 Steinbruch
- GA2 natürlicher Felsfelsh
- GB4 Sekundärer Silikat-Block-Felsschutthalde
- HA2 Wildacker
- HC3 Straßenrand; Bankett
- HM5 Pflanzbeet
- HH1 Straßenböschung; Einschnitt; c2 - feilig
- KA1 Ruderaler feuchter Saum / Ufersf. Hochstaudenflur
- KA2 gewässerbegl. feuchter Saum / Ufersf. Hochstaudenflur
- KB1 Ruderaler trockener Saum / Ufersf. Hochstaudenflur
- LB1 feuchte Hochstaudenflur, Röhrichtfl.
- LB3 Neophytenflur
- VA2 Bundes-, Landes-, Kreisstraße
- VB2 Weg, Schotter
- VB3 land-/forstwirtschaftlicher Weg, Schotter
- VB2 Weg, unbefestigt
- VB4 Radweg, unbefestigt

Bestv Straucharten:
B - Acer pseudoplatanus - Bergahorn
S - Acer campestre - Feldahorn
Q - Quercus robur - Stieleiche
Ir - Quercus petraea - Traubeneiche

## SCHUTZGEBIETE

- §30 — Biotoptyp des § 30 BNatSchG / des § 15 LNatSchG (mit Abgrenzung)
- EE-Wasch/ EE-Lachs/ FFH - LRT 6510 — Biotoptyp des § 30 BNatSchG / des § 15 LNatSchG und FFH Lebensraumtyp
- ABSCHNITT 1 — Biotop ff. amtlicher Biotopkartierung RLP
- Landschaftsschutzgebiet "Moselwand und Stadtwald Trier"

**Entwurfsbearbeitung:**
BÜRO FÜR LANDESPFLEGE
EGBERT SONNTAG, DIPL. ING
LANDSCHAFTSARCHITEKT, BDLA
MÖNCHSTRASSE 14, 54340 RIOL
TELEFON: 06502 / 99631
EMAIL: info@sonntag-bfl.de

| Projekt-Nr.: 201809 | | |
|---|---|---|
| | | Name |
| bearbeitet: | 05.2021 | SB |
| gezeichnet: | 05.2021 | BA |
| geprüft: | 05.2021 | E.Sonntag |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|

**PLANFESTSTELLUNG**

RheinlandPfalz
Landesbetrieb Mobilität
Trier
Diedbachstr.15 c54292 Trier
Tel: 0651/9796-0Fax: 0651/9796-1480

LBM

**Ausbau der L 50 durch den Bau eines Radweges zwischen Bruch und Dreis**

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

Unterlage: 9.1
Blatt Nr.: 02
Maßnahmen Nr.: A 22-08-0069

| | Datum | Name |
|---|---|---|
| bearbeitet | März 2020 | Baerle |
| gezeichnet | Nov. 2023 | Bertgers |
| geprüft | Nov. 2023 | |

Maßnahmenplan von NK:6006052
Maßstab 1 : 1000 nach NK:6006031

| | Name | Datum |
|---|---|---|
| Entwurfsprüfung: LBM Trier | | |
| Straßenplanung: | | 29.02.2024 |
| Landespflege: | | 05.03.2024 |
| Immissionsschutz: | | |

| Nr | Art der Änderung | Datum | Name |
|---|---|---|---|
| 1 | | | |
| 2 | | | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |
| 5 | | | |
| 6 | | | |

aufgestellt:

gez. Bartnick

Trier, den 11.03.2024

Datum Vermessung: 11/2016

Datengrundlage Geobasisdaten:
GeoBasis-DE/LVermGeoRP2002 04